

Leitbild der Gemeinde Freiamt

Freiamt 2026, nachhaltig und lebenswert



Vorwort

Die Gemeinde Freiamt ist Eigenentwicklergemeinde im Sinne der Raumplanung. Wohnen und Gewerbeentwicklung sind auf den örtlichen Bedarf ausgerichtet. Die städtebauliche Entwicklung orientiert sich an diesen Rahmenbedingungen.

In der Gemeinde Freiamt besteht seit vielen Jahren Konsens, dass Gemeindeentwicklung viel umfassender als die reine Orientierung an planungsrechtlichen Rahmendaten ist. So spielen seit vielen Jahren die Themen erneuerbare Energien, Klimaschutz und naturnaher Tourismus eine große Rolle.

Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat entschieden, ein kommunales Leitbild unter Beachtung der Grundsätze der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg zu erstellen und sich an den Themenbereichen dieser Nachhaltigkeitsstrategie zu orientieren.

Durch Zufallsprinzip ausgewählte Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen und Berufe, wurden angefragt, sich in einen solchen Leitbildprozess einzubringen.

In zwei Nachhaltigkeitswerkstätten wurden Ziele und Projekte erarbeitet und in dem folgenden Leitbild unter externer Moderation zusammengefasst.

Herzlichen Dank den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf diese Art und Weise noch mehr mit ihrer Gemeinde identifiziert haben und so einen wichtigen Beitrag zu unserer Gemeindeentwicklung leisten. Zugleich hat sich in den Werkstätten die hohe Identifikation in der Bürgerschaft mit der Raumschaft in der sie leben, gezeigt.

Das nachfolgende Leitbild soll nun die Leitplanken für die Kommunalentwicklung in Freiamt in den nächsten Jahren darstellen.

H. Reinbold-Mench
Bürgermeisterin

Grundsätze der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg als Basis für das vorliegende Leitbild

Die drei Bereiche kommunaler Nachhaltigkeit



Quelle: NI-Berichte für Kommunen

Ausgangslage

Gemeinde Freiamt

Der familienfreundliche Erholungsort Freiamt ist rund eine halbe Stunde von der Schwarzwaldhauptstadt Freiburg entfernt, gehört zum Landkreis Emmendingen und ist Teil des Naturparks Südschwarzwald. Die Gemeinde zeichnet sich durch ihre einladende landschaftliche Gestaltung aus. Wälder und Wiesen wechseln sich in großzügiger Weise ab. Kleine Bäche durchziehen die Täler. Rund 4.200 Einwohner leben in fünf größeren Ortsteilen, kleineren Siedlungen und den zahlreichen verstreuten Bauernhöfen. Für Wanderer und Erholungssuchende ist die Gemeinde ein beliebtes Ausflugsziel und gleichzeitig idealer Ausgangspunkt für Ausflüge durch den Schwarzwald, an den nahen Kaiserstuhl, ins Elsaß oder in die Schweiz. Wirtschaftliche Standbeine sind Tourismus, Handwerk, Land- und Forstwirtschaft sowie die Erzeugung regenerativer Energie.



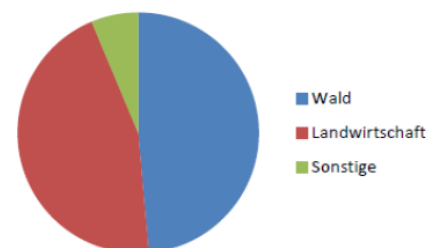
Zur nachhaltigen Bewahrung dieses Lebensraums für heutige und kommende Generationen gibt und orientiert sich die Gemeinde Freiamt an nachfolgendem Leitbild.

Strukturdaten Freiamt

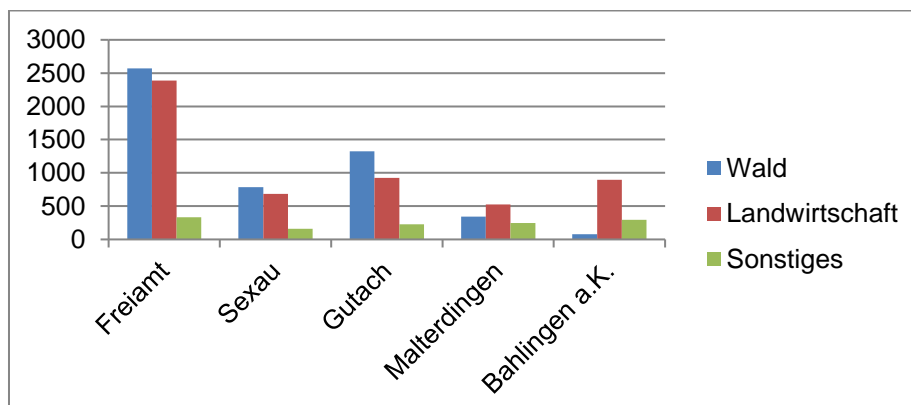
Daten: Stand 30.06.2015

1) Flächen

	ha	in %
Fläche	5.292	100
Waldanteil	2.571	48,6
Landwirtschaftsfläche	2.387	45,1
Sonstige Fläche	334	6,3

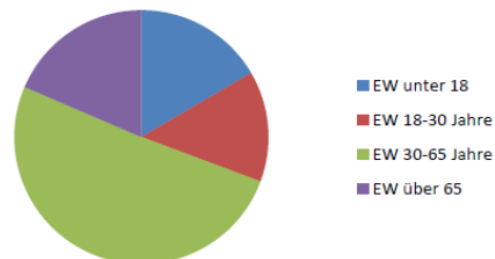


1.1) Bodenfläche im Vergleich zu anderen ausgewählten Umlandgemeinden der Größenklasse zwischen 3.000 und 5.000 Einwohner

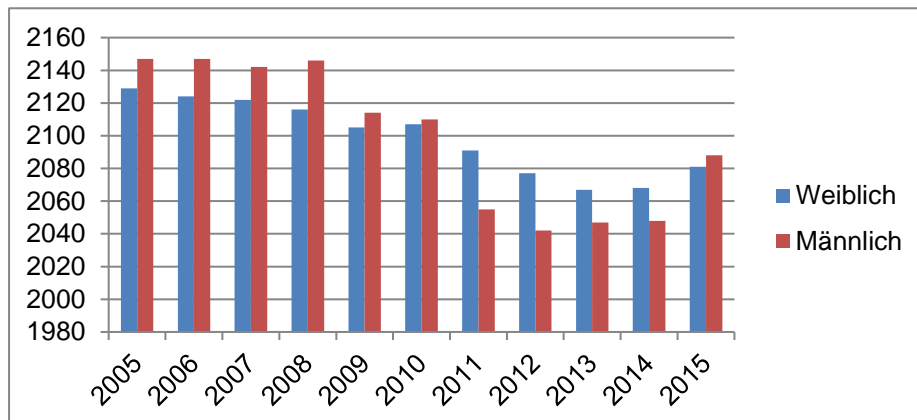


2) Einwohner

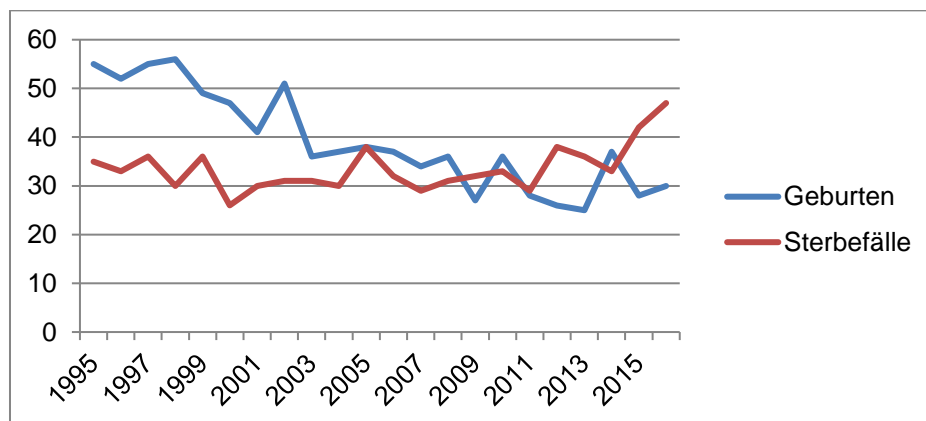
	Anzahl	in %
Einwohner	4154	100
Davon männlich	2087	50,24
Davon weiblich	2067	49,76
Einwohner unter 18 Jahren	684	16,47
Einwohner 18 – 30 Jahren	582	14,01
Einwohner 30 – 65 Jahren	2093	50,38
Einwohner über 65 Jahren	795	19,14



2.1) Einwohnerzahlen in den Jahren 2005-2015 getrennt nach männlich/weiblich

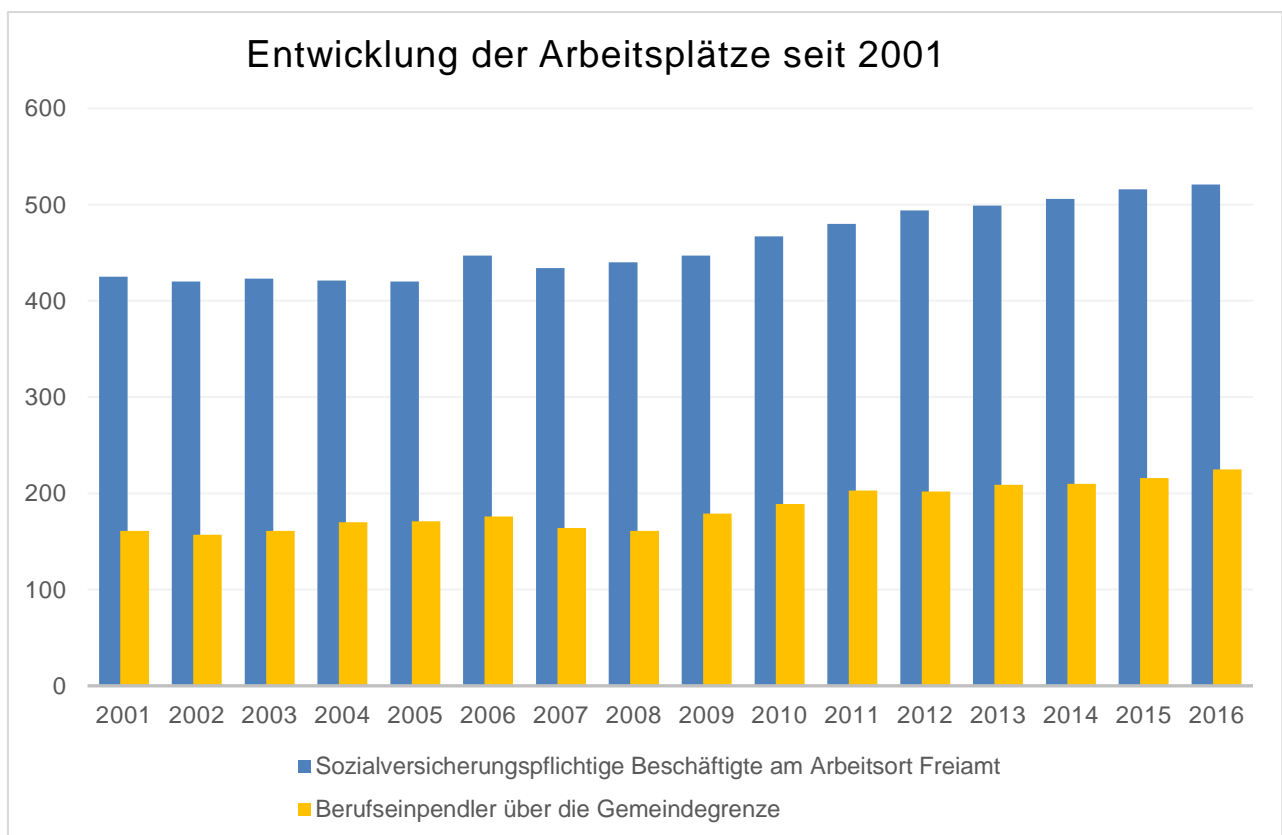


2.2) Geburten und Sterbefälle seit 1995

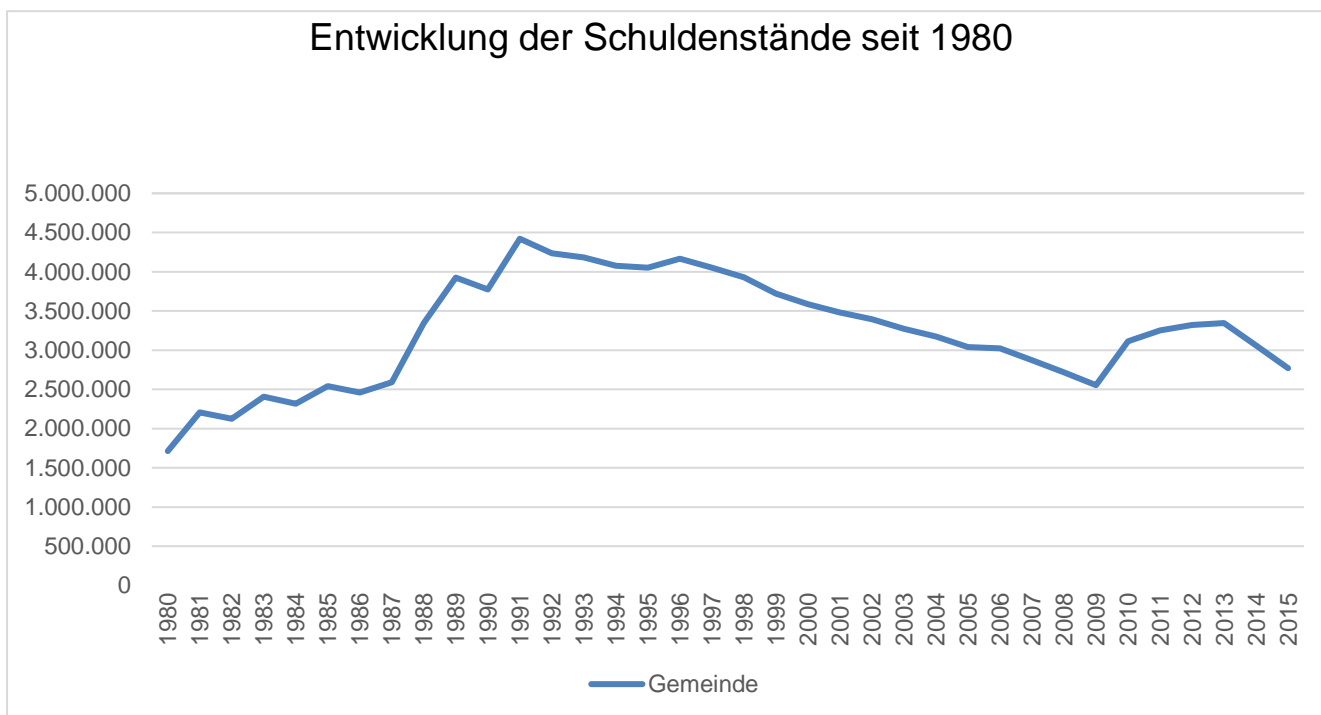


3) Arbeitsplätze

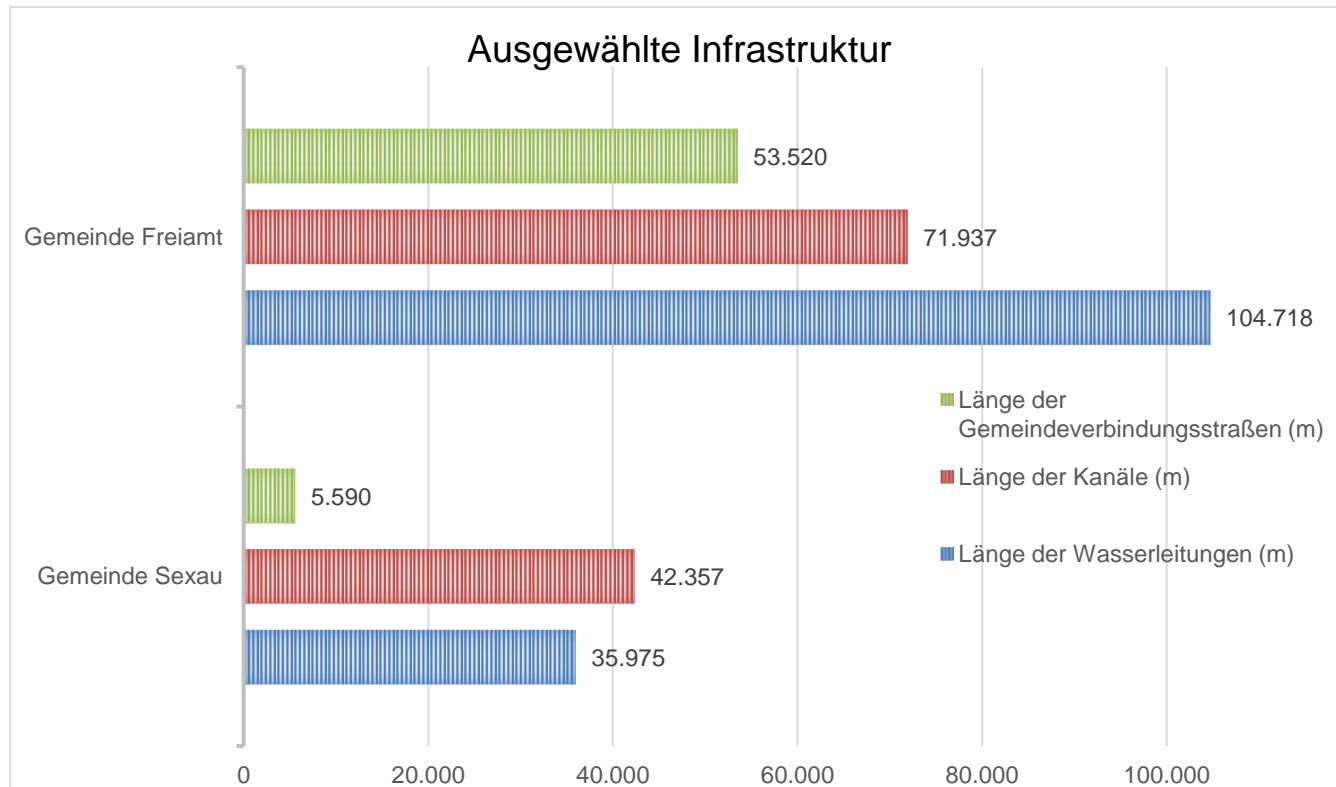
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	506
Einpendler	216
Auspendler	1461



Entwicklung der Schuldenstände seit 1980



Ausgewählte Infrastruktur



Allgemeines

Vor dem Hintergrund übergeordneter Herausforderungen wie der Folgen des Klimawandels, der Verknappung der natürlichen Ressourcen und des demographischen Wandels will die Gemeinde Freiamt gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern und lokalen Akteuren ihre Zukunft aktiv und vorausschauend gestalten.

Nachhaltigkeit besteht darin, die Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht mehr befriedigen können.

Ziel ist ein umfassendes Nachhaltigkeitsverständnis, in dem ökonomische, ökologische und soziale Belange gleichermaßen derart berücksichtigt werden, dass Freiamt seinen Bürgerinnen und Bürgern Lebensqualität - für heutige und kommende Generationen - bietet. Freiamt sieht seine Bürgerinnen und Bürger dabei als wichtige Partner auf dem Weg zu einer nachhaltigen Kommune.

In enger Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Bürgerschaft entstand mit der Unterstützung von Partnern das Leitbild „Freiamt 2026, nachhaltig und lebenswert“.

Wir überprüfen erstmals im Jahr 2021, ob die erforderlichen Voraussetzungen zur Umsetzung des Leitbilds sichergestellt sind. In diesem Rahmen wird das Intervall bis zur nächsten Überprüfung festgelegt. Bei Bedarf wird das Leitbild überarbeitet und mit einem erneuten Gemeinderatsbeschluss aktualisiert.

A Ökologische Tragfähigkeit

Handlungsfeld Energiewende und Klimaschutz

- A 1 Wir setzen den Ausbau der Erneuerbaren Energien fort und nutzen die lokalen Potenziale vor dem Hintergrund der technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Realisierbarkeit effizient aber nachhaltig.



- A 2 Wir unterstützen sinnvolle Maßnahmen zu Verhaltensänderungen. Durch den Einsatz effizienter Technik soll der Energieverbrauch in allen Bereichen gesenkt werden.
- A 3 Klima- und Umweltschutz hat für uns oberste Priorität. Deshalb machen wir uns auf den Weg in Richtung klimaneutrales Freiamt.

Handlungsfeld Nachhaltige Mobilität

- A 4 Wir streben eine Verbesserung (Ausbau und Takterhöhung) des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) an, insbesondere für Ein- und Auspendler.
- A 5 Eine klimafreundliche Mobilität und die dazugehörige Infrastruktur sind unsere Ziele.

Handlungsfeld Natürliche Ressourcen

- A 6 Mit Blick auf die demografische Entwicklung sowie den fortschreitenden Flächenverbrauch konzentrieren wir uns hauptsächlich auf die Innenentwicklung und die Nutzung erhaltenswerter Bausubstanz im Außenbereich.
- A 7 Zur Schonung unserer natürlichen Ressourcen und zur Bewahrung des hohen Freizeit- und Erholungswertes in Freiamt entwickeln wir Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz.



Impulsprojekte

- A 8 Radweg - Lückenschluss zur Schule
- A 9 Projekte zur Speicherung erneuerbarer Energien
- A 10 Sanierung kommunaler Gebäude

B Wirtschaft und Soziales

Handlungsfeld Zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten

- B 1 Wir unterstützen Handel, Gewerbe und Handwerk in der Gemeinde, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.

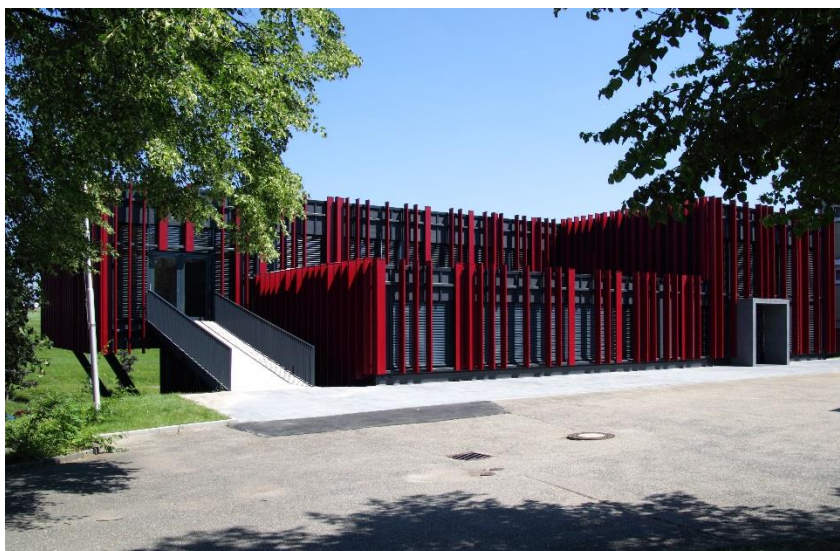
- B 2 Zur Förderung des lokalen Einzelhandels, der Landwirtschaft, des Handwerkes sowie der Wertschöpfung vor Ort konzentrieren wir unseren Einkauf bevorzugt auf lokale Erzeuger und Geschäfte sowie regionale Produkte.
- B 3 Tourismus und Freiamt gehören zusammen. Damit dies so bleibt, sind wir offen für neue Zielgruppen und die Vermehrung touristischer Anziehungspunkte. Dadurch bringen wir den Ausbau einer modernen und zukunftsorientierten Tourismusinfrastruktur voran.
- B 4 Die Landwirtschaft genießt unsere Wertschätzung, sie wird gefördert und unterstützt.

Handlungsfeld Soziale, gesunde und sichere Kommune

- B 5 Im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger gestalten wir die Infrastruktur unserer Gemeinde sozial und ökologisch angemessen.
- B 6 Die wohnortnahe Grundversorgung in den Ortsteilen mit Waren, Dienstleistungen sowie die medizinische Versorgung wollen wir erhalten und ausbauen.
- B 7 Den Internetausbau treiben wir aktiv voran.

Handlungsfeld Kultur, Bildung und Sport

- B 8 Wir schätzen und erhalten das breite kulturelle und sportliche Angebot in Freiamt, Ausstellungen im und außerhalb des Kurhauses sowie die Museen.
- B 9 Bildungsangebote wie Bibliothek, Kleinkindbetreuung, Kindergarten, Schulzentrum Freiamt, Volkshochschule genießen heute und in Zukunft hohe Priorität.
- B 10 Durch den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Schule, Kleinkindbetreuung, Kindergarten und Vereinen, Handwerk, Gewerbe, Kirchen und Landwirtschaft bereichern wir die Bildung vor Ort.



Handlungsfeld Familienfreundlichkeit und ausgewogene Bevölkerungsentwicklung

- B 11 Durch die Schaffung von attraktiven und ausreichend Plätzen zur Kinderbetreuung insbesondere zur Kleinkindbetreuung sichern wir gute Lebensbedingungen für Familien in Freiamt.
- B 12 Zur Aufrechterhaltung der Attraktivität von Freiamt für junge Menschen unterstützen wir einen Treffpunkt/eine Anlaufstelle sowie Beförderungsangebote für Jugendliche.
- B 13 Unter Berücksichtigung des zunehmenden Anteils älterer Menschen, streben wir neben den bereits vorhandenen, zusätzliche Betreuungs- sowie Beförderungsangebote an.

Handlungsfeld Miteinander, Integration und Gleichberechtigung

- B 14 Unsere Vereine und Kirchen leisten einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben und den sozialen Zusammenhalt vor Ort, deshalb unterstützen wir diese, deren Arbeit und zukünftige Entwicklung.
- B 15 Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sehen wir als Querschnittsaufgabe und leben diese in Bildungseinrichtungen, Vereinen, am Arbeitsmarkt und im Alltag vor.
- B 16 Zur Aufrechterhaltung der intakten Dorfgemeinschaft stellen wir Plätze/Gemeinschaftseinrichtungen zur Verfügung, welche den Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten zum Zusammenkommen bieten.
- B 17 Wir unterstützen die Inklusion von Menschen mit Behinderung und fördern sozial Benachteiligte.



Impulsprojekte

- B 18 Vertiefung Kooperation Schule-Vereine (z.B. Bläserklasse)
- B 19 Altersheim/betreutes Wohnen/Senioren-WG
- B 20 Wohnmobil-Stellplatz
- B 21 Streuobstwiesenprojekte, Erweiterung Bauernmarkt

C Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung

Handlungsfeld Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement

C 1 Die Gemeinde geht mit gutem Beispiel voran und verankert Nachhaltigkeit auch in der Verwaltung und den kommunalen Einrichtungen.

Handlungsfeld Bürgerbeteiligung

C 2 Mit dem Ziel einer zukunftsfähigen Entwicklung von Freiamt werden alle Bürger und Akteure vor Ort frühzeitig und transparent an politischen Entscheidungen beteiligt.

C 3 In einem offenen Dialog binden wir alle Akteure aktiv in die Umsetzung des Leitbildes mit ein.

Impulsprojekte

C 4 Homepage Freiamt überarbeiten

C 5 Beirat/Steuerkreis (Umsetzung und Fortschreibung Leitbild)



Anlage

Projekt- und Maßnahmenpool (mögliche Projekte)

- die Aufzählung stellt keine Rangfolge dar -

Ökologie

Ausbau der Nahwärmenetze

Umstellung auf CO²-neutrale Wärmeerzeugung

Pilotprojekte für ökologischen Individualverkehr

Kurhaus sanieren

Ökologische Pflanzprojekte (siehe Förderprojekte Naturpark Schwarzwald)

Wirtschaft und Soziales

Beschäftigung eines Sozialarbeiters

Friedwald

Schnelles Internet mit Fokus auf Glasfaser bis ins Haus (FTTH)

Öffentliches Wlan

Bürgerbus/ Fahrdienst/ Mitfahrzentrale/Mitfahr-App

Jugendraum

Campingplatz

Angebot pädagogischer Konzepte

Badesee

Mehr Parkmöglichkeiten beim Ärztehaus

Ganztagsbetreuung an der Schule

Sozialrabatte beim Bauplatzkauf

Barrierefreiheit bei Bauprojekten bzgl. öffentlichen Gebäuden und Straßen

Ökobewirtschaftung in der Landwirtschaft

Genossenschaftsläden

Gärten für Bürger

Weitere touristische Ziele schaffen: z. B. Waldwipfelpfad, Kinderangebote am Kurhaus
(z. B. Mountainbike-Strecken oder Wege generell)

Tankstellen „Zapfpunkte-Ökostrom“ z. B. für Elektroautos

Zentrale Anzeige der Stromproduktion in Freiamt z. B. auf Internetplattform, um „Bewusstsein zu schaffen“

Weitere Entwicklung des Schulzentrums (auch im Sinne einer Standortsicherung)

Entwicklung eines Gewerbegebietes (Leitgedanke „Nachhaltigkeit“)

Vereinsförderung durch die Gemeinde (z. B. Zuschüsse zur Jugendausbildung)

Tourismus App

Biergarten

Kurhaus als zentraler Treffpunkt der Bürger/Vereine weiter ausbauen

Naturparkschule (außerschulische Beauftragte)

Anstoß einer Verhaltensänderung durch regelmäßige (Fort-)Bildungsangebote zu ökologischem Bewusstsein (Ökologie, Ernährung, Umweltschutz)

Ausbau der Kooperation Schule-Vereine

Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung

Energiemanagementsystem für kommunale Liegenschaften

Nachhaltige kommunale Beschaffung

Reparaturwerkstatt als sog. „Repaircafé“ in Kombination mit dem Marktcafé

Dieses Leitbild wurde erstellt unter der Mitwirkung von:

Saskia Blust
Uwe Buhl
Karl-Friedrich Bühler
Stephan Bühler
Markus Danner
Karin Engler
Birgit Frei
Klara Glatz
Hubert Haas
Margrit Kern
Verena Ketterer
Helmut Roser
Walter Schneider
Marco Trautwein
Frank Viernickel
Philipp Weinbrecht
Ernst Willaredt

Moderation und fachliche Begleitung:

Sarah Frey
Managerin Dialog und Beteiligung - Nachhaltige Stadt
Bereich Kommunale Beziehungen
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

